

Verwaltung, interne Prozesse, Budget

Die Gemeinde verankert den Bereich „Umwelt + Energie“ als eigenen Bereich in der Gemeindeverwaltung und stellt die dafür notwendigen personellen und materiellen Ressourcen zur Verfügung. Die verantwortlichen Mitarbeiter sollen zielgerecht geschult und weitergebildet werden.

Das e5-Team soll ein jährliches Aktivitäts-Programm erstellen.

Das Gemeindeamt soll mit seinen Entscheidungen und Handlungsweisen Vorbildfunktion nach Außen haben.

Alle Beschaffungen in der Gemeinde sind nach ökologischen und energetischen Kriterien durchzuführen. Nach Möglichkeit sollen Bestellungen über den Ökologischen Beschaffungsservice des Umweltverbandes abgewickelt werden. Bei Gemeindefahrzeugen sollte, wenn möglich, der E-Mobilität Vorzug gegeben werden.

Wir wollen das hochwertige und aktuelle Energiecontrolling beibehalten.

Es soll ein jährlicher Energiebericht über alle Gemeindegebäude und -anlagen erstellt werden.

Bürger Kommunikation, Kooperation, Förderungen

Wir wollen die Vorbildwirkung der Gemeinde allen Zielgruppen mitteilen.

Es soll ein jährlicher Themenschwerpunkt „Energie- und Mobilität“ gesetzt werden. Energie- und Mobilitätsthemen sollen in jeder Ausgabe von „Hörbranz aktiv“ präsent sein. Es sollen regelmäßig Schulprojekte durchgeführt werden.

Die Marktgemeinde Hörbranz bewirbt regelmäßig die Energieberatung und setzt sich darüber hinaus für eine hohe Qualität ein.

Wir wollen energieeffiziente Investitionen dauerhaft fördern.

Energieschwerpunkte sollen mit jährlichen Förderungsschwerpunkten unterstützt werden (z.B. Solar-Aktion, Biomasseheizung, vor Ort Energieberatung, Kiki Anhänger, etc.)

Wir wollen den Umweltpreis für besondere Innovationen im Umweltbereich weiterhin jährlich vergeben.

Wir wollen Kooperationen im Bereich Energieeffizienz im Leiblachtal dauerhaft ausbauen und gemeindeübergreifende Synergien nutzen.

Schwerpunktaktionen im Bereich Energie- und Mobilität sollen über die Energieregion Leiblachtal gemeindeübergreifend durchgeführt werden.



energieteam hörbranz



Energieleitbild

Marktgemeinde Hörbranz

Erstellt wurde das Energieleitbild vom e5 Team Hörbranz:

Bgm. Karl Hehle, Siegfried Biegger, Thomas Filler, Hubert Galehr, Thomas Hafner, Karl Mathias Hehle, Richard Hutter, Günther Leithe, Kuno Mangold, Hannes Mühlbacher, Simon Oberwaditzer, Horst Schober, Hubert Schreilechner, Björn Stüble

mit Unterstützung vom Energieinstitut Vorarlberg
Thomas Pieber
Version 1: 2009 - 2016

Das Energieleitbild der Marktgemeinde Hörbranz wurde am 05.07.2017 von der Gemeindevertretung beschlossen.
Version 2: 2017 - 2020

Energieplanung, Raumplanung, Bauplanung

Wir bekennen uns zu einer sparsamen Nutzung von Grund und Boden, Halten von Siedlungsrändern und Verdichtung nach innen.

Die Gemeinde nutzt alle Möglichkeiten, Bauwerber auf energieeffizientes und ökologisches Bauen hinzuweisen.

Es wird eine Baugrundlagenbestimmung für sensible Zonen im Gemeindegebiet inkl. energetischer Kriterien ausgearbeitet werden.

Die Marktgemeinde Hörbranz ist bestrebt durch Aktionen und Maßnahmen das Land Vorarlberg bei der Erreichung des Energieautonomieziels 2050 zu unterstützen.

Wenn die Gemeinde Bauland an Wohnbauträger verkauft, sollen energetische Auflagen gemacht und eingefordert werden.(höchste Förderstufe der Landesregierung)

Gebäude und Anlagen, Neubau und Sanierung

Wir wollen als Marktgemeinde im Leiblachtal mit unseren Gebäuden und Anlagen Vorbildwirkung aufweisen.

Neuerrichtungen und Sanierungen kommunaler Gebäude und Anlagen sollen vom Konzept bis zur Umsetzung energetisch und ökologisch in bestem verfügbarem Standard erfolgen und mindestens 850 Punkte im Kommunalen Gebäudeausweis (KGA) erreichen. Für künftige kommunale Bauten soll vom Umweltverband das Servicepaket Nachhaltig Bauen in Anspruch genommen werden.

Wir wollen durch geeignete Maßnahmen den Energiebedarf kommunaler Gebäude und Anlagen stetig senken.

Der gesamte kommunale Stromverbrauch soll gegenüber dem Verbrauchsjahr 2015 bis zum Jahr 2020 um 5 % gesenkt werden.
Der kommunale Wärmeverbrauch soll trotz anstehender Erweiterungen gehalten werden.

Wir wollen den Anteil der erneuerbaren Energieträger am gesamten kommunalen Energieverbrauch stetig erhöhen.

Die Gemeinde ist bestrebt alle eigenen Dachflächen für die sinnvolle Nutzung von Sonnenenergie bereit zu stellen.

Ver- und Entsorgung – Wärme, Strom, Wasser, Abwasser

Es soll eine langfristige Sicherstellung von energieeffizienten Investitionen gewährleistet sein.

Gewinne aus bereits amortisierten Kraftwerken sollen in Zukunft zweckgebunden für neue energieeffiziente und ökologische Stromerzeugungsanlagen verwendet werden.

Wir wollen die im Leiblachtal anfallende Biomasse optimal verwerten.

Wir wollen eine effiziente Wasserver- und -entsorgung sicherstellen.

Wir minimieren die Verluste im Trinkwassernetz dauerhaft.
Wir minimieren den Fremdwasseranteil im Abwasserkanal dauerhaft.

Mobilität, Verkehrsplanung, ÖPNV, nicht motorisierter Individualverkehr

Wir wollen die Verkehrssicherheit in Hörbranz verbessern.

Wichtige Schlagworte in diesem Zusammenhang sind „autofreie Zonen“, Gehsteiglücken schließen, Gehsteigkanten entschärfen, Sicherheitsdefizite und Bewusstseinsbildung.
Im Bereich oberer Kirchplatz bis zum ADEG, sollte man sich Gedanken über Verkehrsberuhigung machen. (Begegnungszone)

Wir möchten sensible Bereiche autofrei gestalten.
Bis 2020 soll ein Konzept für einen autofreien Bereich beim Schulzentrum ausgearbeitet werden.

Die Gemeinde ist bestrebt das ÖPNV-Angebot stetig zu verbessern und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung anzupassen.

Wir wollen für den nicht motorisierten Individualverkehr ein attraktives und sicheres Wegenetz zur Verfügung stellen.

Bis 2020 wollen wir kurze und sichere Fuß- und Radwegverbindungen.

Wir wollen bei Raumplanungsverfahren die Priorität auf den nicht motorisierten Verkehr legen.

Wir wollen bei allen Verkehrsplanungen und -Projektierungen für Radfahrer und Fußgänger optimierte Lösungen umsetzen.